

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor.
 Jede unberechtigte Vervielfältigung, Verbreitung, das
 Mitteilung an dritte Personen ohne unsere Zustimmung
 ist strafbar und verpflichtet zu Schadensersatz!

Einstell-u. Wartungsvorschrift für das Kassettenlaufwerk der FEK3

Index	Datum	Name	Änderungen	Modell	PLNr.
				FEK3	

Einstell-u. Wartungsvorschrift für das Kassettenlaufwerk der FEK3				für Teil:	
				Z. Nr. E20-0009	
				Blatt 1	
Gez.	22.6.72	Ht.	9	TRIUMPH	ADLER
Gepr.			10.	TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A.G. NÜRNBERG	ADLERWERKE VORM. H. KLEYER A.G. FRANKFURT a.M.
				Ers. f. d.	

Für das Kassettenlaufwerk

Teil-Nr. E 701.60012 und
Teil-Nr. 701.81687 (ohne Zeichnung)

gelten folgende Einstell- und Wartungsvorschriften.

Für die Bezeichnung von Teilen werden in der Abbildung
und im Text die gleichen Zahlen verwendet.

1. Motorspeisung

Der Motor wird mit einer Betriebsspannung von 8,0 ... 9,0 V-
betrieben.

Als Spannungsquelle dient die Motoransteuerung der Platte 30342
bzw. ein Konstanter mit entsprechender Feineinstellung. Der Kon-
stanter ist wie folgt anzuschließen:

1.1 Minuspol an die Lötfläche, die isoliert am Motorhalter be-
festigt ist.

Die Stromaufnahme beträgt beim Bandtransport mit der End-
loskassette ≤ 50 mA.

1.2 Pluspol am Durchführungskondensator.

2. Einstellen der Transportwelle

Die Einstellung erfolgt in Stellung "Start" mit eingelegter Prüf-
kassette. Während des Bandtransportes darf das Magnetband zwischen
der Transportwelle (1) und der Andruckrolle (2) nicht heraus-
laufen und weder an der oberen noch an der unteren Kante der Band-
führungsgabel (3) des Schreib-Lese-Kopfes (4) umknicken.

Eine evtl. Nachjustage ist mit einem Schraubenzieher Gr. 4 an
der Lagerplatte (5) (Platte mit 3-Punkt-Befestigung an der
Unterseite des Laufwerkes) der Transportwelle (1) vorzunehmen.

3. Andruckrolle

3.1 Andruckrollenkraft

Für die Montage und Einstellung des Andruckrollenhebels (6) und der daraus resultierenden Andruckrollenkraft gilt folgendes:

1. Klappankermagnet (21) E 701.76009
Hubeinstellung am Joch: 1 mm
2. Stelling (22) mit 15 mm Abstand zum Achsende befestigen.
Teile:

1 Stck. Achse	402.63086
1 Stck. Stelling	402.47500
1 Stck. Schraube	452.02018
3. Auf die Achse (10) (402.63086) in nächstehender Reihenfolge fädeln:

Erste BÜgelseite	301.81691
2 Stck. Stelling	402.47500
m. 2 Stck. Schrauben	452.02018
1 Stck. Druckfeder (23)	451.55506
Zweite BÜgelseite	301.81691
4. Freie Seite der Achse (10) in den Andruckrollenhebel (6) einführen. Danach die Stellingseite (15 mm Abstand) in den Ankerhebel (24) führen.
5. Abstand Andruckrolle (2) - Transportwelle (1)
Andruckhebel leicht gegen die Transportwelle drücken; gleichzeitig das Achsenende (10) mit Stelling (22) an den Ankerhebel (24) anliegen lassen (Anschlag des Klappankermagneten liegt am Joch) und BÜgel (9) mit $0,1\text{mm} \pm 10\%$ Abstand zum Andruckrollenhebel (6) mit Hilfe des mittleren Stellinges (25) einstellen. In Ruhestellung des Magneten muß zwischen Andruckrolle und Transportwelle ein Abstand von $0 \pm 0,1$ mm vorhanden sein.
6. Druckkraft Andruckrolle (2) - Transportwelle (1)
Vorderen Stelling (11) im Abstand von $4,7 \pm 0,2\text{mm}$ zum mittleren Stelling (25) stellen. Aus dieser Stellung resultiert ein Rollenandruck von $300 \text{ p} \pm 30 \text{ p}$ im angezogenen Zustand des Magneten.

TRIUMPHTRIUMPH WERKE NÜRNBERG AG
NÜRNBERG**ADLER**ADLERWERKE VORM. H. KLEYER AG
FRANKFURT a. M.Einstell- und Wartungsvorschrift
für das Kassettenlaufwerk der FEK 3

Blatt: 4

Die Andruckrollenkraft wird mit einer Federwaage oder einem Kontaktor an der dafür vorgesehenen Bohrung (12), unmittelbar neben der Andruckrolle (2), gemessen.

3.2 Parallelität der Transportwelle (1) und der Andruckrolle (2)

Wird die Andruckrolle (2) in Stellung "Start" von der Transportwelle (1) abgehoben, so muß der Luftspalt zwischen Andruckrolle (2) und Transportwelle (1) oben und unten gleich groß sein.

Eine evtl. Nachjustage ist am Nietbolzen (13) vorzunehmen.

Beachte: Das Abheben erfolgt in Stellung "Start", d.h. es darf nicht durch Schalten am Drehknebel (14) erfolgen. Der Andruckrollenhebel (6) muß mit einem geeigneten Werkzeug (Haken) in der dafür vorgesehenen Bohrung (12) (wie unter 3.1) abgehoben werden. Die Transportwelle (1) ist dabei gleichzeitig entgegen der Abheberichtung der Andruckrolle (2) mit 300 p wegzudrücken.

3.3 In Stellung "Start" mit angezogenem Magneten muß zwischen Andruckrollenhebel (6) und dem Anschlagsteg (15) ein sichtbarer Abstand von ca. 1,0 mm vorhanden sein. Gegebenenfalls ist der Abstand durch Verbiegen des Anschlagsteges (15) einzustellen.

3.4 In Betriebslage und in Stellung "Start" bei angezogenem Magneten muß die Andruckrolle (2) ohne Bandtransport zwischen

4 und 15 sec.

vom oberen zum unteren Anschlag laufen.

Evtl. Nachjustage des Andruckrollenhebels (6) erfolgt durch Verändern des oberen Lagers (Schlitz spreizen bzw. zubiegen).⁽¹⁶⁾

Erstausgabe: 22.6.72 BM:
Neuauflage: BM:

Ers. f.
d.

Name:
Mk/Ka

Abt.:
TVO

Es folgt
Blatt: 5

4. Gleichlauf

Die Überprüfung des Gleichlaufs erfolgt mit dem Meßband - 50 Hz - und die Schwankung darf max. + 2 % betragen.

Die Messung des Gleichlaufs erfolgt unter den gleichen Meßbedingungen wie die Einstellung der Motordrehzahl (siehe dazu Einstell- und Prüfvorschrift E 20-0007).

5. Kupplung

Das Drehmoment der rechten Kupplung (17) muß, ohne Band gemessen, 63 ... 80 cmp betragen.

6. Reinigung

Bei längerem Betrieb des Laufwerkes tritt durch Bandabrieb und gegebenen Umweltbedingungen eine Verschmutzung des Kopfes (4), der Transportwelle (1), Andruckrolle (2) und der Umlenkeinheiten auf. Für die Reinigung ist folgendes zu beachten:

1. Drehknebel (14) in Stellung "Cass"
2. Kassettenschacht entfernen
3. Kopfspiegel (18), Transportwelle (1), Andruckrolle (2), Laufflächen des Zwischenrades (19) und der rechten Kupplung (17) sowie Führungsbügel (20) reinigen.

Die Reinigung erfolgt mit Spiritus getränkten Wattestäbchen oder Wildlederlappen.

Zu beachten: Es darf auf keinen Fall mit einem metallischen oder sonstigen harten Gegenstand der Kopfspiegel (18) (die dem Band zugewandte Seite) berührt werden, da dies unweigerlich zur Zerstörung des Schreib-/Lesekopfes (4) führt.

6.1 Reinigungsmittel

Als Reinigungsmittel wird von TLS chemisch reiner Spiritus, der außerdem frei von festen Fremdkörpern ist, vorgeschlagen.

TRIUMPHTRIUMPH WERKE NÜRNBERG AG
NÜRNBERG**ADLER**ADLERWERKE VORM H. KLEYER AG
FRANKFURT a. M.Einstell- und Wartungsvorschrift
für das Kassettenlaufwerk FEK 3

E 20-0009

Blatt: 6

Benzin, Benzol, Aceton, Nitroverdünnung, Methylenchlorid und sonstige aggressive chemische Verbindungen sind auf keinen Fall zur Reinigung heranzuziehen, da dies die Zerstörung der Gummi- und Kunststoffteile zur Folge hat.

6.2 Reinigungsintervalle6.2.1 Maschine beim Kunden

Durch die geringe Betriebsdauer der Magnetbandgeräteeinheit ist der zu erwartende Verschmutzungsgrad gering. Nach 25 Betriebsstunden des Laufwerkes sollte eine Reinigung vorgenommen werden.

(Bei tägl. max. 20 Lesevorgängen ergibt das eine Betriebszeit von ca. 600 sec., 25 Betriebsstunden sind nach 150 Tagen erreicht.)

Die Reinigung sollte je nach Umweltbedingungen alle 2,5 bis 4 Monate erfolgen.

6.2.2 Maschine beim GV

Die Magnetbandgeräteeinheit ist nach Bedarf einer Reinigung zu unterziehen, jedoch spätestens nach 25 Betriebsstunden.

Erstausgabe: 22.6.72 BM:
Neuauflage: BM:

Ers. f.
d.

Name: Mk/Ka

Abt.: TVO

Es folgt 7
Blatt:

TRIUMPHTRIUMPH WERKE NÜRNBERG AG
NÜRNBERG**ADLER**ADLERWERKE VORM H. KLEYER AG
FRANKFURT a. M.Einstell- und Wartungsvorschrift
für das Kassettenlaufwerk der FEK 3

E 20-0009

Blatt: 7

8. Schmierung

Der Andruckrollenhebel ist an seinen Lagerstellen (Vierkant) mit Hypoid 90 nach Bedarf ggf. nach der Reinigung aller der das Band berührenden Teile zu schmieren. Alle anderen Teile, wie Achsen der Kupplungen und Zwischenräder, Lager der Transportwelle und Andruckwelle werden nur bei der Reparatur durch die Fa. Grundig geölt.

9. Antriebsriemen

Neigt der Antriebsriemen zum Schwingen, so ist er leicht zu talkumieren.

Erstausgabe: 22.6.72 BM:
Neuausgabe: BM:Ers. f.
d.

Name: Mk/Ka

Abt. TVO

Es folgt Blatt: 8

